

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 4/25 HH

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg April 2025

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 10. Juli 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle

mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg
von Mai 2023 bis April 2025**

Jahr Monat		Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon			Getötete	Verletzte	
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel			übrige
Anzahl								
2023	Mai	5 559	742	128	25	4 664	1	888
	Juni	5 897	962	132	22	4 781	3	1 128
	Juli	5 299	749	128	36	4 386	–	891
	August	5 451	718	136	30	4 567	4	885
	September	5 497	794	137	34	4 532	1	959
	Oktober	5 363	632	152	29	4 550	2	757
	November	5 641	696	143	27	4 775	3	821
	Dezember	4 903	428	166	23	4 286	4	555
2024	Januar	5 482	414	141	21	4 906	4	503
	Februar	4 738	450	121	17	4 150	1	531
	März	5 094	487	134	25	4 448	1	609
	April	5 746	644	157	29	4 916	2	767
Summe	Mai 2023 bis April 2024	64 670	7 716	1 675	318	54 961	26	9 294
2024	Mai	5 626	781	146	25	4 674	4	931
	Juni	5 450	743	142	26	4 539	4	852
	Juli	5 825	728	143	38	4 916	6	850
	August	4 967	704	121	23	4 119	1	834
	September	5 569	752	141	27	4 649	7	880
	Oktober	5 357	691	158	21	4 487	2	813
	November	5 485	598	171	22	4 694	1	740
	Dezember	4 824	482	151	34	4 157	6	592
2025	Januar	4 802	483	154	15	4 150	3	544
	Februar	4 379	413	117	15	3 834	–	499
	März	5 217	521	117	24	4 555	3	640
	April	4 651	424	104	16	4 107	1	518
Summe	Mai 2024 bis April 2025	62 152	7 320	1 665	286	52 881	38	8 693
Veränderung in %		- 3,9	- 5,1	- 0,6	- 10,1	- 3,8	46,2	- 6,5

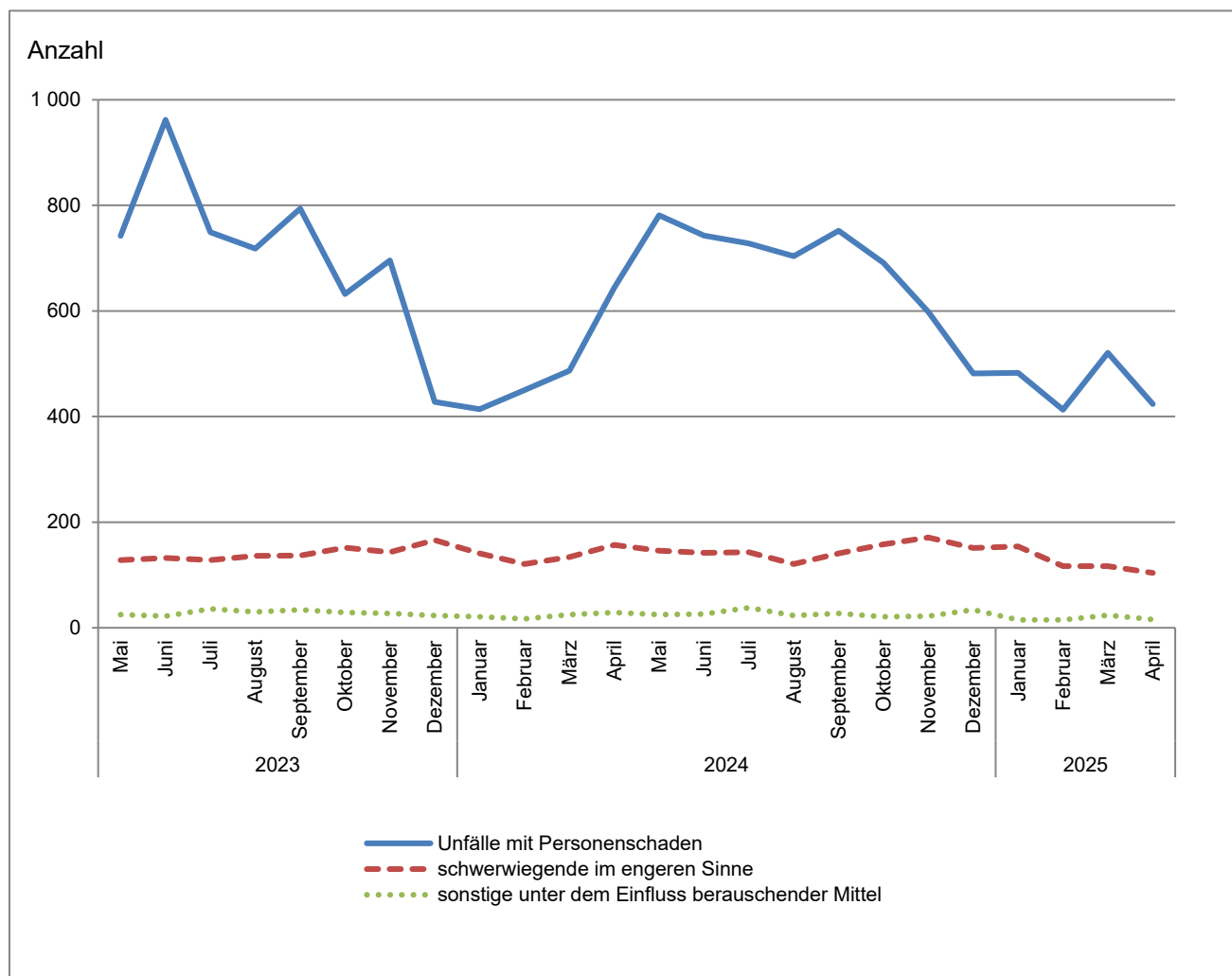
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im April 2025 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden		Getötete	Verletzte
			schwer- wiegende	übrige		
	Anzahl					
1 Hamburg-Mitte	1 225	107	36	1 082	–	144
2 Altona	580	63	11	506	–	72
3 Eimsbüttel	656	70	15	571	–	86
4 Hamburg-Nord	734	60	19	655	1	67
5 Wandsbek	770	61	20	689	–	70
6 Bergedorf	232	27	9	196	–	29
7 Harburg	454	36	10	408	–	50
Hamburg	4 651	424	120	4 107	1	518
dagegen April 2024	5 746	644	186	4 916	2	767
Veränderung in %	- 19,1	- 34,2	- 35,5	- 16,5	- 50,0	- 32,5

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im März 2025 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden		Getötete	Verletzte
			schwer- wiegende	übrige		
Anzahl						
1 Hamburg-Mitte	1 357	119	48	1 190	1	139
2 Altona	693	67	14	612	–	83
3 Eimsbüttel	704	79	18	607	–	92
4 Hamburg-Nord	800	89	16	695	1	108
5 Wandsbek	902	95	18	789	1	129
6 Bergedorf	254	22	9	223	–	28
7 Harburg	507	50	18	439	–	61
Hamburg	5 217	521	141	4 555	3	640
dagegen						
März 2024	5 094	487	159	4 448	1	609
Veränderung in %	2,4	7,0	- 11,3	2,4	200,0	5,1

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Hamburg ohne übrige Sachschadenunfälle von Mai 2023 bis April 2025



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg im April 2025 nach Bezirken

